

Digital vor Analog: Ticketautomat Glaubitz geht dauerhaft

Nach wiederholtem Vandalismus Verzicht auf Wiederaufbau

Der Ticketautomat in Glaubitz, der zum wiederholten Mal Opfer von Vandalismus wurde, wird nicht wiederaufgebaut. Darauf verständigten sich die Deutsche Bahn (DB) und der Verkehrsverbund Oberelbe (VVO). Die wiederholte Zerstörung des Automaten wurde zum Anlass genommen, die Bedeutung des Automatenstandorts mit Blick auf die fortschreitenden Veränderungen beim Ticketkauf zu prüfen. In den letzten Jahren hat sich gezeigt, dass immer mehr Fahrgäste ihr Ticket digital erwerben. Das Deutschlandticket und das Bildungsticket haben diese Entwicklung weiter beschleunigt. Demgegenüber wendet der VVO jährlich eine siebenstellige Summe für den Betrieb der Automaten auf, deren Umsatz seit Jahren rückläufig ist.

Der Automat in Glaubitz deckte mit den dortigen Ticketeinnahmen gerade so die Kosten für seinen Betrieb: „Durchschnittlich wurden am DB Automaten in Glaubitz nur noch drei VVO-Tickets pro Tag gekauft und auch die Einnahmen aus Tickets für Fahrten über die Verbundgrenzen hinaus sind sehr gering“, zählt Alexander Zschoche, beim VVO verantwortlich für den Ticketvertrieb bei den Eisenbahnunternehmen, auf. „Für die betroffenen Fahrgäste des Regionalexpress RE 50 bieten wir mehrere Alternativen für den Ticketkauf an.“

Neben dem möglichen Ticketkauf bei den Busfahrern im Regionalverkehr, die ebenfalls das gesamte Ticketsortiment anbieten, gibt es mehrere digitale Möglichkeiten: „Die App DB Navigator bietet das Sortiment der Automaten per Smartphone in der Hosentasche an, die App FAIRTIQ eignet sich insbesondere für die Nutzer, die sich gar nicht mit dem Tarif beschäftigen wollen und in den Verbundgebieten VVO und ZVON unterwegs sind: In dieser App checkt man zu Beginn der Fahrt ein, am Ziel aus und am Ende des Tages berechnet das System das günstigste Ticket“, erläutert Alexander Zschoche. „Alternativ können sich die Fahrgäste auch unmittelbar nach Betreten des Zuges an die Zugbegleiter wenden.“

Die DB Vertrieb GmbH ist im Eisenbahnverkehr der verbundweite Vertriebsdienstleister und betreibt unabhängig von den im VVO tätigen Bahngesellschaften alle stationären Automaten an den Bahnhöfen. Der kommunale Zweckverband ist für den Schienenpersonennahverkehr verantwortlich. Darüber hinaus kooperiert er mit den kommunalen Verkehrsbetrieben und gestaltet einen einheitlichen Tarif. Im vergangenen Jahr waren rund 200 Millionen Fahrgäste im VVO unterwegs.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Christian Schlemper

Pressesprecher

Verkehrsverbund Oberelbe GmbH (VVO)

0351 8526512

presse@vvo-online.de

www.vvo-online.de

www.x.com/vvo_presse

Katja Stumpp

Pressesprecherin Sachsen, Sachsen-Anhalt,
Thüringen

Deutsche Bahn AG

0341 9678480

presse@deutschebahn.com

www.deutschebahn.com/presse/leipzig